

	<p>Objekt: Entwurf für eine Illumination des Merseburger Gotthardtores</p> <p>Museum: Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg Domplatz 9 06217 Merseburg 03461/401318 <a href="mailto:museum.schloss.merseburg@saalekreis.de">museum.schloss.merseburg@saalekreis.de</a></p> <p>Sammlung: Sonstige Bildwerke</p> <p>Inventarnummer: 1997/454</p>
--	--

## Beschreibung

Die kolorierte Tuschezeichnung stammt von Johann Christian Trothe (1702-1760). Darauf dargestellt ist ein Entwurf für eine festliche Illumination (Festschmuck) des Merseburger Gotthardtores. Die Illumination sollte zu Ehren Herzogs Heinrich von Sachsen-Merseburg (1661-1731-1738) am Gotthardstor, einem Triumphbogen mit hoher Dachzone und Mittelturm, der bis 1820 am Ende der Merseburger Gotthardstraße stand, angebracht werden. Die Bezeichnung oben links lautet: "Gotthards Thor Bey der Illumination Anno 1735" und ist mit "C. Trothe" signiert.

## Grunddaten

Material/Technik:	Tuschezeichnung auf Karton aufgezogen, koloriert
Maße:	H 336 x B 235 mm

## Ereignisse

Gezeichnet	wann	1735
	wer	Johann Christian Trothe (1702-1760)
	wo	Merseburg

[Geographischer wann  
Bezug]

	wer	
	wo	Merseburg

[Geographischer wann  
Bezug]

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wer	
wo	Herzogtum Sachsen-Merseburg
wann	
wer	Johann Christian Trothe (1702-1760)
wo	

## Schlagworte

- Tuschezeichnung

## Literatur

- Heise, Karin u. Säckl, Joachim (Hrsg.) (2007): Barocke Fürstenresidenzen an Saale, Unstrut und Elster. Petersberg